

"Der hauss Rhat solle mehr dan 5000 gl wehrt sein also
dass vohn obigen Eingestellten stukhen Jederer Erb
Empfangen hete ohngefahr" 680 Gl.

"Ungefährlich Erb, Eines Erben, vohn h Vattern undt fr Muoter saligen 1666 bringt einer dochter ungfor 5600 gl sambt hurahnt guott wie H. statfendtrich dorer Empfangen
Mein Verzeichnuss diss Erbss ligt by Meinem Testament²".

- 1) s. Zurlaubiana AH 50/33, wo festgehalten wird, die Erbteilung sei am 15. Mai 1666 abgeschlossen worden
- 2) Besagtes Verzeichniss fand sich bei keinem der bei Meier/Zurlaubiana 787 Anm. 264 aufgeführten Testamente Beat Jakobs I. Zurlauben der Jahre 1664 und 1673.

Von **Heinrich Ludwig** Zurlauben, mit Glossen von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 109 und 114 - Blatt 109^v und 114^r leer

46

[1665?]

A

AUFSTELLUNG DER AUSGABEN, [DIE DER ZUGER STADT- UND AMTSRAT
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] FÜR SEINE SÖHNE HEINRICH LUDWIG
UND BEAT KASPAR ZURLAUBEN GEHABT HAT

"Umkosten wegen Heinrich ludwig [Zurlauben:]
A 1652 habe ich fur Jne sin Kost [dem Kostherr Jakob **König**, Chorherr am Stift St. Niklaus in Freiburg i.Ue. - Heinrich Ludwig studierte von 1651 bis 1654 am Jesuitenkolleg ebenda -]¹ Zalt" "60 fryburger kronen per 25 bz" 112 gl 20 ss

"...[?]² trinkgelt 7 gl 20 ss

...[?]² diser an einem Kleidt Zu fryburg und sonsten extraordinary verbr[uc]ht 70 gl.

für das 1653 Jahr bis uff die Vacanz habe ich das tisch gelt bezalt undt einem leuffer [=Bote] ubergeben genamnt Ulrich **pabst**, in bysin [von] Fendtrich [Johann Melchior] Kiden [=Kyd, von Bremgarten] 60 fr[eiburger] Kr.
trinkgelt 4 kr

Mehr habe ich Jme geben für den thuechman undt Schumacher [von Freiburg?] 15 kr 1 bz

für das 1654 Jahr bis uff die Vacanz, für tischgelt einmal gwehrt den 28 Jener A 1654 by einem potten den der tischher [Jakob König?] selbsten Zuhin geschikht 12½ dublen per 6 R 12 ss 93 gl 30 ss

Zu Ingolstadt [wo Heinrich Ludwig ab 1654 weiterstudierte] hatt er verbrucht Jn 1½ Jahren fast 340 R

Und verlust an gelt glitten	60	R		
thut Jn Suma 400 R				
Mehr die leste Rechnung Zu Jngolstadt	63	R		
<hr/>				
Suma	971	gl	10	ss
Jtem Reis Kosten gen friburg Jngolstadt				
Frankhricher Kosten[:]				
Erstens hab ich dem bruder [Garde]hauptman				
[Heinrich II. Zurlauben] 3 pferdt Ze Kauffen				
geben Jn Kauff andingt das er den Sohn soll				
bis gen doll [=Dole, wo Heinrich Ludwig				
1656/57 studierte] gastfry halten undt dar-				
über an syn tischgelt fur das pferdt noch				
gutmachen 160 lb. thut hierlandts 16 dublen				
thut				
	120	gl		
Mehr durch den Bruder seinem tisch[h]eren gut				
gemacht 18 dublen thut				
	135	gl		
Mehr durch den Brudern by seinem abreisen sei-				
nem tisch[h]ern gutgemacht 30 dublen				
	225	gl		
Jtem eim potten vohn doll den er Unnützer wys				
gschickht noch geben müssen				
	11	gl	10	ss
Jtem das der leuffer ussgeben da er Jn abgeh-				
let noch Zu doll undt uff der strass				
	70	gl		
N ^{ta} das obige Alles hätte er vohm 3 ... [Sep-				
tember] A 1656 an biss uff den 16 ... [De-				
zember] A ^o 1657 Jn dolle verbrucht (30 dub-				
len thudt				
	225	gl)	³	
Die Reiss gen fryburg im Brisgaw [wo Heinrich				
Ludwig 1658 studierte] geben				
	26	[gl]		
Zithero den 11 hornung [1658] durch ... [?] ⁴				
utiger vohn bahr geschikht				
	33	[gl]		
Den 21 Aprilli huius Jne lassen abholen durch				
den Uly [=Ulrich] von waltyschwyl [=Wal-				
tenschwil] und Jme geben 5 doblen				
	35	[gl]	20	[ss]
<hr/>				
Suma	657	gl	10	ss
Sum totale alles so ich fur Jne usgeben Jn				
die ... [?] ⁵ uff das 1658 Jahr				
	1528	gl	10	ss
Jtem fordert der Bruder Jn seiner Rechnung so				
Zu sechen undt abzeschweinen dass er Zu doll				
noch wyters fur Jne Zalt 25 dublen thut				
	200	[gl]		
Jtem hatt er sonsten Jn der fremde Kleider				
lassen machen umb				
	80	[gl.]		
<hr/>				
[Total]	1808	gl	10	ss
ohne Jn unglegenheit undt kosten er mich sonsten gestüerzt handt dar				
gegen sich ganz ... [?] ⁶ unghorsam erzeigt".				

[Ausgaben für die Ortsstimmen, welche 1653/54 bezüglich der Besetzung der Landschreiberei der Freien Ämter durch einen seiner Söhne - so u.a. auch Heinrich Ludwig und Beat Kaspar Zurlauben gemeint - zu

handen von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben erlassen worden waren:]⁷

	Gl.	ss
"Underwaldner Stimm ob dem waldt [=Obwalden] kostet mich[1653?:]"		
Jedem [Rats]hern 1 gl. thutt Sigel undt schribergelt 4 ducaten thut Alles"	60	
"Jn [Stadt und Amt] Zug hatt auch die ohrt Stim umberal kostet ungfor"	70	
"Underwalden nit dem Waldt [=Nidwalden] nit usgewürkht kostet"	...	8
"1663 da mein suberer Sohn Heinrich Ludwig [Zurlauben] abermahlen [bezüglich der Landschreiberei der Freien Ämter] hendel Angefangen, hatt er mich Jn kosten gebracht ⁹ , dass ich Zu Zürich [am 4. Juli 1663] ¹⁰ undt lucern [am 9. August 1663] ¹¹ seinethalben, Neüwe Ohrtsstimen uswürkhen müssen Kosten mich Jn beiden Canzleyen auch Sigel gelt, auch wass ich sonsten gutten fründen geben undt verehret Jn"	65	
"Usgaben wegen der ohrtsstimen [von] lucern [vom 12. November 1653:] ¹²		
H schultheis [Ulrich] Dullickher [=Dulliker] geben oder verehrt 8 ducaten"	21	10
"gratis vohn der oberkheit [Schultheiss und Rat]"		
"H [alt] Rahts Richter [und derzeitiger Ratsherr Rudolf] Mo[h]r " ¹³	12	30
H Stadtschreiber [Ludwig] hartman[n] 6 ducaten und ein... trinkh gelt den synigen"	29	30
"H grossweibel [Ludwig Dürler]"	4	10
"den dienern"	4	10
"Sonsten im würzhus [zu Luzern] verzehrt und sonsten gaben"	19	30
"leze hin und hero"	2	
"Suma"	94	
"Ury [vom 11. Oktober 1653:] ¹⁴		
sint 47 An allen dess [Land-]Rahts und diener sy handt fur Jeden geforderet 1 ducaten thut handt noch fur Zwen begert als Walthart gisler undt haupt: [Heinrich?] Kuon sindt hiermit umberal 49 ..."	49	[Dukaten]
"gefordert"		
"H landtaman [Johann Anton] Arnold sigelgelt"	4	Dukaten
"h landtschriber [Burkard] Zum Brunen [=Zumbrunnen]"	3	Dukaten
"Suma"	56	Dukaten
An gelt ohne den potten lohn per 4 gl 10 ss"	238	Gl.
	Gl.	ss
"Usgaben der ohrtsstimen [von] Zürich [von 1654:] ¹⁵		
H Burgermeister [Hans Rudolf Rahn] 2 dublen"	15	
"H Stadtschriber [Hans Kaspar Hirzel] 2 dublen"	15	
"H Grossweibel"	4	10

	Gl.	ss
"H Stadthalter [Salomon] hirzel "	8	20
"Suma"	42	30
"gratis vohn der oberkheit [Bürgermeister und Rat]"		
"N[o]ta ettliche Räch [=Rehe], und gwilt an die H ver- ehrt hab verzehrt"	8	30
"Glarus [1654?:] Sizgelt"	50	
"gefordert"		
"den 3 Landtschribern 3 dublen"	22	20
"H. Landtaman [Jakob] Martj "	12	30
"H. [alt] Landaman [und derzeitiger Ratsherr Balthasar] Muller [=Müller]"	8	20
"H. [alt] L[and]aman [und derzeitiger Ratsherr Johann Heinrich] Elmer "	4	10
"H. L[andes]hauptman [Jakob] Feltman [=Feldmann]"	4	10
"dem [Land-]Läuffer"	5	
"Suma"	107	10
"Schwyz [1654?:] 34 [Rats]heren und dienern habe ich geben weilen sy es Zu meinem fryen Willen gesezt. Jederm 2 gl thut"	68	
"heimbgesezt."		
"Nta ich hab den ohrt schwyz sonsten ein Courtoisie be- wissen wegen 604 gl gelts so ich Jnnen einzogen und gmacht einzehdändigen ...[?] ¹⁶ Mein vatter [der Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben] hatt Jnen auch dienet H landtaman [Martin Bellmont von Rickenbach] Sigel- gelt 5 ducaten"	21	10
"H landtschreiber [Paul Ceberg?] 7 ducaten"	29	30
"Den Rahtsheren Zu Ahrt [=Arth] deren 8 gleichwol sy nit Jn Raht wahren allein Zu erhaltung des gutten Willens wegen [des] Landtvogts [in den Freien Ämtern - von 1653 bis 1655 war dies Johann Städelin , von Arth -]"	8	
"dem Landtweibel [Johann Sebastian Abyberg?]"	7	10
"verzehrt Zu schwyz undt leze"	22	
"Suma"	156	10
"So dan habe ich hin auch hero ehender Jch dis ange- richtet, durch underschidenliche schenkungen undt verehrungen gut fründt gmacht undt auch den haupte- ren [der] Jn den [VII in den Freien Ämtern reg.] ohrten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] so hiervohn nit alles verzeichnet verehrungen geben undt sonsten noch hin hero verbrucht alls Zusammen geschlagen ungfär"	200	
"Suma der ohrstimen"	972	10 ¹⁷
"Zudem wider von 2 [Ortsstimmen von 1663] vohn Zurich undt Lucern ¹⁸ wie vorgemelt wegen des bosen bueben [Heinrich Ludwig gemeint]"	95	

"sithero weilen Jch Zu Zug gewesen hatt mich der heinrich ludwig witerumb Jn vil 100 gl kosten mit uswürckhung der Ersten ohrts stimen geworffen ... Wie Jn der Specification, by des heinrich ludwigs stehen Zefinden"

"Was mich Batt Caspar [Zurlauben] kostet[:]"	Gl.	ss
"Ao 1656 uff den herbst ist er gen fryburg Jn uechtlandt [wo Beat Kaspar von 1656 bis 1659 am Jesuitenkolleg studierte] khumen[:]"		
Erstens wegen eines Thusches H. ...[?] ¹⁹ geben Costgelt ...[?]"	25	
"Jtem gen fryburg gschicht fur kleider"	37	20
"Jtem für den dochter [=Arzt] undt Apodegger [in Freiburg]"	22	20
"Sein Kostgelt by [Kost]h[err Garde]hauptman [Jakob II.] Buman [von Freiburg]"	123	
"Jtem an [Kostherr? Jakob] Kunig [=König, Propst am Stift St. Niklaus in Freiburg] undt was er verbrucht"	200	
"Zu Lucern [wo Beat Kaspar dann von 1659 bis 1661 am Jesuitenkolleg weiterstudierte] vohm herbst A 1659 bis uff A ^o 1660"	130	
"Jtem vohm herbst dannen bis uff den 22 Martij 1661 uszalt"	50	
"An Kleidern selbiger ist Zu Lucern und Constantz [wo Beat Kaspar offenbar von 1661 bis 1662 studierte]"	60	
"Zu Constanz biss uff den 21 Julij 1661 Kostgelt"	50	
"Vohn danen bis uff den lesten ... [Dezember] 1661 kostgelt"	55	
"bis uff den Aprilli 1662 undt Jn allem Zu Konstanz der leuffer für Jn Zalt"	119	
"den 29 ... [November 1662] hab ich Jne naher Basel gefuhrt undt uff die Reis Jn frankhreich [wo er von 1662 bis 1663 in Orléans studierte] geben"	160	
"Dem [Garde?]haupt: [Franz Ludwig] pfiffer [=Pfyffer] habe ich seinetwegen den 7 hornung 1663 nacher Lucern geschikht ... [insgesamt] 24 dublen"	180	
"Jtem hatt in frankrich biss Zu seiner heimkunfft verner verbrucht 900 R"	675	
"der Bruder [Garde]hauptman [Heinrich II. Zurlauben] für Jnne ussgeben so Jch mit Jme bruder verrechnet hab"		
"dem [Hans Philipp] schindelin dess bischoffs [Franz Johann, Vogt von Prassberg-Summerau] vetter vohn Constanz [richtig: Schwager, dieser war mit des Bischofs Schwester Barbara von Prassberg-Summerau verheiratet] Zalt den 6 Augsten 1665 5 dublen ...[?] ²⁰ "	41	10
[Total]	1928	10
"Was Jmme [1664] H [Kaufmann Hans Heinrich] Escher vohn Zürich Jnn frankhreich glendt Jst nit hierin grechnet bringt ohn dass herrn kauffheren Eschers so er Jmme Zu paris glendt ²¹ "		

Jst²² nun eins und mehr bekandt so der Sun auch noch
vernehmen[?] wirdt N.^{ta} Jst"

20 Lion d'or

"N^{ta} Der Batt Caspar hatt mich sithero mit ...[?]
uff Zug Jn Meinem hus [dem Weingartenhof] Ettliche
Jahr, vil gekostet

Zwey pfert und diener auch Jm hus gehabt".

"kösten

Ohrts Stimmen. Undt Meines Suns Rechnungen, heinrich Ludwig undt
Batt Caspar Kosten wass sy Jn der frönde verbrucht".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 129/40

2)

3) Das bei der Bearbeitung in runde Klammern Gesetzte ist durchgestrichen.

4)

5)

6)

7) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 388 Zeile 1-11

8) Eine Summenangabe fehlt hier.

9) s. ebenda 388 Zeile 29-39 und 389 Zeile 1-21

10) s. ebenda 388 Zeile 37f.

11) s. ebenda 388 Zeile 39

12) s. ebenda 388 Zeile 10f.

13) Die Identifikation von Ratsrichter Mohr und dem weiter unten genannten
Grossweibel verdanken wir Staatsarchivar Dr. Anton Gössi, Luzern.

14) s. Zurlaubiana AH 41/58

15) s. SSRQ Aargau II/8 Nr. 147 spez. 388 Zeile 11

16)

131/46-48

17) Unklar, ob diese "10 ss" durchgestrichen sind.

18) s. ebenda 388 Zeile 37-39

19)

20)

21) s. Zurlaubiana AH 131/149

22) Von diesem Abschnitt weg bis zum Schluss ist der Text derart schwer lesbar, dass für die richtige Leseart nicht absolut garantiert werden kann. Aus technischen Gründen ist eine photomechanische Wiedergabe nicht möglich.

Glossen und Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob Zurlauben
AH 131, 110-113

47

1687 Juni 25.

ERKLÄRUNG [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT
DEM AUSKAUF VON LEONZ ZURLAUBEN, KONVENTUALE DER ABTEI
ENGELBERG

s. Zurlaubiana AH 54/28

Die in AH 54/28 aufgeführten Unterschriften fehlen hier in AH 131/
47.

Konzept - AH 131, 115 - Blatt 115^v leer

48

[1636 n. Oktober 29.]¹

A

INVENTAR, [ERSTELLT VON MARIA BARBARA REDING, DER GATTIN VON
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Kupffer geschier ringewicht lb. 36½ thuot schwer gwicht [lb.] 29½
Ehrin ring gewicht lb. 18½ thudt schwer lb 14½
Mösch ring gewicht lb. 20¼ thuot schwer lb. 16 3/8